

Mitten im Herzen des Frauenfußballs

Von der Vergabe der Weltmeisterschaft bis zum Endspiel: Was Frankfurt in vier Jahren bewegt hat

dion ihre Arbeit auf. Ihre Aufgabe unter anderem: das Frankfurter Stadion nach den FIFA-Vorgaben spielbereit zu machen, Akkreditierungsfragen aus aller Welt zu bearbeiten, die 400 Volunteers auf ihren Einsatz während der Spiele in Frankfurt vorzubereiten.

19. März 2011
Die erste Roadshow geht on Tour. Sandra Smisek, zweimalige Weltmeisterin, und Charly Körbel, Bundesliga-Rekordspieler von Eintracht Frankfurt, werben als WM-Botschafter der Stadt bis zum Beginn des Turniers an 14 Stationen, unter anderem bei Bundesligaspielen und dem Hessentag in Oberursel, für den WM-Spielort Frankfurt und den Frauenfußball.

17. März 2011
Im Frankfurter Techno-Tempel „Cocoon Club“ werden die Trikots der Deutschen Elf vorgestellt. 400 Gäste sind zu der Präsentation eingeladen, neben vielen National-

spielerinnen sind unter anderem Grünen-Chefin Claudia Roth, Co-Bundestrainer Hansi Flick, Bundestrainerin Silvia Neid und OK-Präsidentin Steffi Jones dabei.

24. März 2011
Die DFB-Kulturstiftung startet ihr Kulturförderprogramm „Spielraum 2011“, das mehr als 100 Einzelveranstaltungen unterstützt.

26. März 2011
Der 1. FFC wird zum achten Mal DFB-Pokalsieger. Der erfolgreichste deutsche Frauenfußballverein siegt in Köln mit 2:1 über Turbine Potsdam. Am Tag darauf zeigen sich die Frauen auf dem Balkon des Römers, dem „Siegerbalkon“ ihrer Fangemeinde.

2. Mai 2011
In der Friedenskirche im Stadtteil Gallus eröffnet die Wander-Ausstellung „20 Köpfe – 11 Geschichten.“ Speziell für den Ausstellungsort wird sie um Informationsmaterial erweitert, das die Bedeutung des Gallus als „Keimzelle des Frauenfußballs“ hervorhebt. Aus dem Stadtteil stammt die Pionierin Lotte Specht.

5. Mai 2011
Unter dem Titel „Hessens

11. Mai 2011
Unter dem Motto „1:0“ veranstaltet das Gesundheitsamt der Stadt einen Aktionstag mit Bewegungsangeboten für die ganze Familie. Bürger können mit Experten zum Thema „Fit für die WM“ diskutieren. Im Cinestar Metropolis eröffnet das Frankfurter Frauenfußball-Filmfestival „Kick it“. Initiert von der Kinothek Asta Nielsen sind in dem Filmtheater Spielfilme und Dokumentationen zu sehen, die die Entwicklung des Frauenfußballs in aller Welt zeigen.

14. Mai 2011
In der Commerzbank-Arena treffen sich Hunderte Mädchen zum „Girls wanted-Soccerfestival“, das

unter der Schirmherrschaft der Bundestrainerin Silvia Neid und Frankfurts Oberbürgermeisterin Petra Roth ausgetragen wird.

15. Mai 2011
Unter rund 2000 Bewerbern haben es 400 Männer und Frauen aus Frankfurt und der Region geschafft: Sie werden als ehrenamtliche Helfer im Stadion geschult.

17. Mai 2011
Die Industrie- und Handelskammer stellt die

Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2011 in den Fokus ihrer Global Business Week.

23. Mai 2011
Das Presse- und Informationsamt der Stadt organisiert einen ganztägigen Workshop für Journalisten aus der gesamten Republik, in dem sie über die WM-Eröffnungsveranstaltung „Ballzauber“ und das Programm der „Fußballgärten“ (26. Juni bis 17. Juli) ausführlich informiert. Und im English Theatre treffen sich die Freunde des Poetry-Slams: Auch ihr Thema ist die Frauenfußball-WM.

25. Mai 2011
Im Eintracht-Museum dreht sich beim „Anstoß“,

einer Diskussionsreihe zum Thema Sport und Religion alles ums Thema „Frauenpower – Powerfrau“. Eine, die für beides steht, ist Sandra Smisek, die fünfmalige Deutsche Meisterin, zweimalige Weltmeisterin und WM-Botschafterin, die sich den Fragen von Stadionspfarrer Eugen Eckert stellt.

26. Mai 2011
Die Frankfurter WM-Arena wird zum Veranstaltungsort für das „Festival der Schulen“. 25.000 Jungen und Mädchen nehmen an dem Sport- und Kulturprogramm teil.

3. Juni 2011
Die „Spießfreude-Tour“ des DFB macht Halt auf dem Frankfurter Roßmarkt. Mit dabei: Weltmeisterin Renate Lingor und eine Kopie des WM-Pokals.

9. Juni 2011
In der Frankfurter Innenstadt wird vor dem Einkaufszentrum „MyZeit“ eine Installation mit einer acht Meter großen Figur der Kapitänin der Deutschen Elf und Rekordspielerin Birgit Prinz enthüllt.

13. Juni 2011
Unter dem Titel „Dabei sein ist alles“ wird auf dem Römerberg ein ökumenischer Pfingst-Gottesdienst in Kooperation mit dem Deutschen- und dem Hessischen Fußballbund gefeiert.

22. Juni 2011
Die Stadt begrüßt die 48 Unparteiischen aus 30 Nationen auf einem Empfang im Kaisersaal.

23. - 26. Juni 2011
Mehr als 2000 Mädchen beteiligen sich an der „Maediale“, dem großen Sportförderprogramm für Girls in der Stadt.

25. Juni 2011
Der große Auftakt: Mit einer faszinierenden Show aus Artistik, Musik, Massenchoreographien und Feuerwerk wird die WM in Frankfurt auf dem Main eröffnet. Mehr als 150.000 Menschen erleben magische Momente mit dem „Ballzauber“. Er eröffnet auch das dreiwöchige Programm in den „Fußballgärten“.

26. Juni 2011
Das Eröffnungsspiel im Berliner Olympiastadion zwischen Deutschland und Kanada (2:1) wird live auf drei großen LED-Wänden in den „Fußballgärten“ zwischen Holbeinsteg und Untermainbrücke übertragen. Bis zum Endspiel bietet Deutschlands längste Fanmeile neben der Übertragung aller Spiele ein Unterhaltungsprogramm auf drei Bühnen – darunter Top-Acts wie Cassandra Steen, Christina Stürmer oder Jupiter Jones.

30. Juni 2011
Zum ersten Mal spielt die deutsche Elf im ausverkauften Frankfurter WM-Stadion. Sie gewinnt 1:0 gegen Nigeria. Damit qualifiziert sich das Team von Silvia Neid vorzeitig für das Viertelfinale.

5. Juli 2011
Wie schon bei den vorherigen Partien der deutschen Mannschaft ver-

Veg Frankfurts zum schießen setzte am a Roth. Foto: Ruffer

verkündet in schland“. 20 all-Weltmeister zum ersten

eifache Weltspielerin, tritt -Organisati-

aisersaal den 11

se Frankfurt pielte aus- Top-Modell r Netzer vor urt erhält als le, ein Halb- nung für die auenfußball- fußballclub ls „Das Herz

hrerin Julia- ttele am Sta-

Furioser Auftakt: Mus Ballzauber, 'You'll nev

best Äqu fun WN

9. J Es De Jap: auf Fa DF ein

10 Mit Aus furt 13. In d sche und hat rang die l

17. Von die WV Cup 20.4



Sie verschenken ihr Herz an Frankfurt (von oben Mitte im Uhrzeigersinn): die WM-Botschafter Charly Körbel und Sandra Smisek, Volker Bouwien, Joachim Löw, Gerty Händler, Günter Netzer, Silvia Neid und Doda Pittschen, Oliver Bierhoff, Pia Sanhage, Renate Lingor, Wolfgang Norbach, Steffi Jones, Markus Frank, Petra Roth mit WM-Maskottchen Kiki Kick und 80 Jugendliche auf dem Römerberg